

- Pedicularis Carpatica* Andrae. Ebenda (3).
Oenanthe media Griseb. Ebenda (4).
Viola mirabilis \times *Riviniana* Nordostgalizien (1, 2).
 — *mirabilis* \times *sylvatica* Ebenda (1, 2).
 — *mirabilis* \times *arenaria* Ebenda (1, 2).
 — *collina* \times *hirta* Ebenda (1, 2).
 — *hirta* \times *odorata* Ebenda (1).
Scleranthus uncinatus Schur. Ostkarpathen (4).
Rubus plicatus Whe. et Nees. Nordostgalizien (1, 2).
 — *Vestii* Focke. Ebenda (1, 2).
Spiraea Podolica Blocki. Südgalizien (1).
Cytisus Kernerii Blocki. Ostgalizien (1).
Coronilla coronata L. Nordostgalizien (Trusz. ex 1).

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe.

Das wirkliche Mitglied Herr Prof. J. Wiesner überreichte in der Sitzung vom 13. October v. J. eine Abhandlung des Herrn Prof. Dr. G. Haberlandt in Graz, betitelt: „Anatomisch-physiologische Untersuchungen über das tropische Laubblatt. I. Abhandlung. Ueber die Transpiration einiger Tropenpflanzen“.

Das Hauptergebniss dieser im botanischen Garten zu Buitenzorg auf Java durchgeführten Untersuchungen besteht in dem Nachweise, dass die Transpiration in einem feuchtwarmen Tropenklima mindestens um das zwei- bis dreifache hinter den Transpirationsgrössen, wie sie in unserem mitteleuropäischen Klima gewöhnlich sind, zurückbleibt. Daraus ergibt sich zunächst, mit Rücksicht auf die grossartige Ueppigkeit der Vegetation jener Tropengegenden, die Unrichtigkeit der noch immer sehr verbreiteten Annahme, dass der „Transpirationsstrom“ als Vehikel der Nährsalze für die Ernährung der grünen Landpflanzen von massgebender Bedeutung sei. — In eingehender Weise wird sodann die auffallende Thatsache besprochen, dass auch die Pflanzen sehr feuchter Tropengegenden überaus häufig mit directen und indirecten Schutzeinrichtungen gegen zu starke Transpiration, namentlich mit Wassergeweben, versehen sind. Diese Thatsache, aus der neuerdings hervorgeht, wie wenig man aus dem anatomischen Bau der Laubblätter auf die natürlichen Standortsverhältnisse schliessen darf, wird mit den grossen Schwankungen im täglichen Verlauf der Transpiration in Beziehung gebracht.

Das wirkliche Mitglied Herr Prof. J. Wiesner überreichte in der Sitzung vom 15. December 1892 eine von A. Zoehl

und C. Mikosch in Brünn ausgeführte Arbeit, betitelt: „Die Function der Grannen der Gerstenähre“.

Die Ergebnisse dieser Arbeit lassen sich in folgende Sätze zusammenfassen:

1. Die Grannen der Gerstenähre sind Transpirationsorgane.
2. Die normal begrannete Gerstenähre transpirirt unter gleichen Verhältnissen circa vier- bis fünfmal mehr Wasser als die entgrannete.
3. Die Transpiration der Gerstenähre verläuft ähnlich wie die der ganzen Pflanze mit einer Periodicität, auf welche insbesondere die Beleuchtung einen wesentlichen Einfluss ausübt.
4. Der Antheil, den die Aehre an der Transpiration nimmt, entspricht zur Zeit ihrer Function etwa der Hälfte der Gesamttranspiration der Pflanze. Am intensivsten scheint ihre Transpiration zur Zeit der stärksten Entwicklung des Kornes zu sein, beziehungsweise zur Zeit der stärksten Einwanderung von Reservestoffen in die Frucht.
5. Aus obigen Thatsachen ist der Schluss zulässig, dass die starke Transpiration der Grannen zur Stoffwanderung, mithin zur normalen Entwicklung der Frucht in Beziehung steht.

Die **königl. ungarische Akademie der Wissenschaften in Budapest** hat pro 1893 2000 fl. zur Förderung botanischer Arbeiten gewidmet.

Die **Deutsche botanische Gesellschaft in Berlin** hält im Jahre 1893 folgende Sitzungen ab: Freitag, den 27. Jänner; Freitag, den 24. Februar; Donnerstag, den 30. März; Freitag, den 28. April; Freitag, den 26. Mai; Freitag, den 30. Juni; Freitag, den 28. Juli; Freitag, den 27. October; Freitag, den 24. November und Freitag, den 29. December. Alle Sitzungen beginnen Abends 7 Uhr. Die für die Monate April bis Juli anberaumten Sitzungen finden im Hörsaale des königl. botanischen Museums (im königl. botanischen Garten), die übrigen im Hörsaale des botanischen Instituts der Universität (Dorotheenstrasse 5, I) statt.

Das von der **k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien** für die Saison 1892/93 aufgestellte Vortragsprogramm umfasst folgende populäre Vorträge (Dienstag-Abende um 6 Uhr):

17. Jänner 1893. A. Pelikan: Entstehung, Zusammensetzung und Untersuchung des Erdbodens.
24. Jänner. Dr. A. Zahlbruckner: Bau und Leben der Flechten.
31. Jänner. Dr. A. Burgerstein: Die natürlichen Schutzeinrichtungen der Pflanzen.
7. Februar. Dr. F. Noë: Wie verbreiten sich die Pflanzen.

14. Februar. L. Abel: Ueber öffentliche Gärten und den Schmuck der Strassen und Plätze.
 7. März. Dr. G. R. v. Beck: Die Pflanzenwelt unter dem Einflusse des Klima.

In Frankreich hat sich unter dem Titel: „**Société pour l'étude de la flore française**“ eine Gesellschaft gegründet, deren Zweck die Ausgabe eines Exsiccatenwerkes mit sehr seltenen, neuen und besonders bemerkenswerthen Arten der französischen Flora ist. Ein Verzeichniss der im Jahre 1892 ausgegebenen ersten Serie, sowie einen Abdruck der kritischen Bemerkungen, Diagnosen etc., der Etiketten bringt Nr. 2 des heurigen Jahrganges des Bull. d. l'herb. Boissier. (Siehe Litteratur-Uebersicht.)

Die Leitung der **Società botanica Italiana** besteht im Jahre 1893 aus folgenden Herren: Präsident: G. Arcangeli; Vicepräsidenten: St. Sommier, R. Pirotta, G. Passerini, G. Gibelli. — Redacteur des Bulletino ist U. Martelli in Florenz.

Prof. Dr. R. v. Wettstein hielt am 2. Februar im Vereine „Lotos“ in Prag einen Vortrag „Ueber die Principien der pflanzengeographischen Systematik“.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Flora Silesiaca exsiccata. Herausgegeben von A. Callier (Breslau). Von diesem schön aufgelegten Exsiccatenwerke sind bisher 553 Nummern erschienen. Der Herausgeber publicirte einen Abdruck von Etiketten mit Correcturen in dem Jahrgange 1892 der deutschen botanischen Monatschrift, was vielen Botanikern erwünscht sein dürfte, da die Etiketten vielfach Beschreibungen und Erörterungen enthalten. Bisher erschienen Diagnosen und ausführliche Erörterungen über folgende Pflanzen: *Potentilla fallax* Marss., *P. recta* \times *argentea*, *Mentha Borbasiana* Briqu. Subsp. *Borbasiana*, var. *dalmatica* Tsch., *Quercus pedunculata* \times *sessiliflora*, *Alisma Plantago*, *A. arcuatum* Mich., *Carex paradoxa* \times *teretiusecula* Hsskn., *C. remota* \times *vulpina* Crep., *C. leporina* L. f. *robusta* Fiek., *Scabiosa suaveolens* Desf., var. *virens* Wallr., *Carex riparia* \times *rostrata* Fig., *Potentilla dissecta* Wallr., *P. longifrons* Borb., *Epilobium montanum* \times *parviflorum* Hsskn., *Cirsium acaule* All. var. *caulescens* Pers., *Mentha silvestris* \times *aquatica*, G. Mey., *Alnus incana* DC. var. *orbicularis* Call. nov. var., var. *argentata* Norrl. f. *viridis* Call., *Alnus serrulata* \times *glutinosa* var. *silesiaca*, *Salix Caprea* L. f. *monstrosa*, *Carex Goodenoughii* Gay. var. *crassiculmis* App. var. nov., *C. acuta* subsp. *pseudoaquatilis* App. nov. subsp., *polyrrhiza* Wallr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften,
Vereine, Congresse etc. 109-111](#)